

Dalbach-Hexen hatten Premiere

wo. Mit einer beeindruckenden Aufführung durch die „Dalbachhexa“ begann in Grosselfingen die „fünfte Jahreszeit“. Mehrere hundert Besucher waren zum Rathaus gekommen, um die Premiere der Grosselfinger Dalbachhexa zu verfolgen.



Ein eisiger Wind und Schneetreiben begleiteten das Ganze. Im unteren Hof des Rathauses fand das Spektakel statt. Dort hatten die Verantwortlichen ein Festzelt aufgestellt.

Seit der Gründung der „Dalbachhexa“ vor fast einem Jahr, am 10. Februar 2008, hatte man einen mächtigen Zuspruch, so gehören heute der Zunft 100 aktive Hästräger im Alter von 14 bis 45 Jahren an, dazu kommen nochmals 30 passive Mitglieder.

Gegen 18.30 Uhr gab Tobias Keller den Startschuss zur Premiere des Hexenaufstiegs aus dem Talbach. Mit Böllern und bengalischem Begrüßungs-Feuerwerk wurde begonnen und Tobias Keller verkündete die Sage aus dem Jahre 1627, welche dem Schauspiel zu Grunde liegt. Gleichzeitig stellte er das Häs und die Maske vor.

Zwischenzeitlich hatten sich zirka 15 Dalbachhexen in den vier Meter tiefer liegenden Dalbach zurückgezogen, dichte Rauchwolken kündigten das schaurige Ereignis an. Nach und nach stiegen sie über Leitern aus dem Fluch des Dalbaches auf den Rathausplatz und von zwei weiteren Seiten stürmten Dutzende Hexen auf den Rathausplatz, wo sich ein buntes Treiben bot. Sehr beeindruckend und furchterregend war dies alles. Später wurden dann verschiedene Vorführungen durch die Dalbachhexa geboten, mit ihrem Hexentanz ernteten sie viel Aufmerksamkeit und ihre

sportliche Einlagen und Vorführungen fanden viel Begeisterung, man sah, dass in den vergangenen Wochen eifrig geübt wurde. Mit einer beeindruckenden Hexenpyramide kam man zum Schluss der Aufführungen.